

Sehr geehrte Schirmherrin Frau Dr. Angelika Klein,  
sehr geehrte Referenten-/innen,  
sehr geehrte Exkursionsleiter-/innen,  
sehr geehrte Unterstützer,

der 19. Internationale Bergbau- und Montanhistorik-Workshop 2016 ist nun schon wieder Geschichte. Im Nachhinein betrachtet, ein sehr erfolgreicher Workshop mit seinem recht umfangreichen Programm, wertet man die vielen positiven Rückmeldungen, welche bereits beim Orgateam eingegangen sind.

Dies lag mit Sicherheit auch an der Wahl des Tagungsortes, der Region Mansfeld-Südharz, in welcher die Veranstaltung erstmals stattfand. Damit konnte die Montangeschichte des Südharzes und des Mansfelder Landes wieder mehr in Erinnerung gerufen werden. Es gibt wohl nur wenige Regionen in Deutschland, die über Jahrhunderte so durch den Bergbau geprägt worden sind.

Der Erfolg wäre dennoch in dieser Form nicht möglich gewesen, ohne Unterstützung mit Ihren Vorträgen und Exkursionsführungen, der Übernahme der Schirmherrschaft durch die Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz, Frau Dr. Angelika Klein sowie der Unterstützung durch den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V., das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt, die Rosenstadt Sangerhausen GmbH mit dem ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode, den Landkreis Mansfeld-Südharz u. a. mit dem hervorragend geeigneten Tagungsort für die Vorträge, dem "Ludowingersaal" der Kreismusikschule, die Mansfelder Bergwerksbahn mit der abendlichen Zugfahrt, die Bergwacht Harz / Untertagerettung, regionale Bergbaufirmen, örtliche Vereine sowie Einzelpersonen.

Das internationale Netzwerk Montanhistorik und die Grubenarchäologische Gesellschaft e.V. sagen dafür nochmals allen, auch den vielen anderen Helfern im Hintergrund, ohne die eine so umfangreiche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, einen herzlichen Dank. Ein ganz besonderer Dank geht an die Sponsoren und direkten Unterstützer, ohne deren Hilfe so manche Programmpunkte gar nicht erst hätten geplant, geschweige denn durchgeführt werden können.

Möge der vergangene Workshop einen kleinen Beitrag dazu geleistet haben, die aktuellen Forschungen zur Montangeschichte der Region und die montanhistorische Tradition wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken sowie im öffentlichen Verwaltungshandeln und der medialen Wahrnehmung wieder mehr Beachtung finden zu lassen.

Glück Auf !

Jürgen Graf  
Orgateam IBMW 2016

„Informationen werden nicht wertvoller, wenn man sie einsperrt.  
Sie werden wertvoller, wenn man sie teilt.“ (Michael Seemann)